

DEH

Im, Br



Bundesamt für Aussenwirtschaft
Office fédéral des affaires économiques extérieures
Ufficio federale dell'economia esterna

6.11.86

3003 Bern,
Bundeshaus Ost 6. November 1986

☞ 031/61 22'71

Ihr Zeichen
Votre signe
Vostra sigla

Unser Zeichen
Notre signe
Nostra sigla

Br/wa

Herrn
P. Stähli
Koordinator DEH
Koordinationsbüro
Ouagadougou/Burkina Faso

Informationen zu den wirtschafts-
und handelspolitischen Massnahmen
im Rahmen der schweizerischen Ent-
wicklungszusammenarbeit

af	BSZ	RD			a/a
Datum	///	g			
Visa	///	g			
EDA	10.11.86	-9			
Ref.	f. 311 Burkina				

Sehr geehrter Herr Stähli

Wir danken Ihnen für Ihren Brief vom 24. Oktober, in welchem Sie den Wunsch äussern, in ähnlicher Weise wie über die Mischkredite auch über die anderen Instrumente der wirtschafts- und handelspolitischen Massnahmen im Rahmen unserer Entwicklungszusammenarbeit informiert zu werden. Die Notwendigkeit, ein detailliertes Dokument über die schweizerische Mischkreditpolitik auszuarbeiten, ergab sich daraus, dass die Mischkredite das komplexeste Instrument der Entwicklungszusammenarbeit des BAWI sind. Die Ausarbeitung eines ähnlichen öffentlichen Dokumentes für die anderen Instrumente drängte sich bis jetzt nicht auf, da diese in den entsprechenden Botschaften ausführlich beschrieben sind. Zu Ihrer Information haben wir die Botschaft vom 19. Februar 1986 beigelegt.

In der Beilage finden Sie ebenfalls eine Notiz über die Grundzüge unserer Rohstoffpolitik, welche am 14. Mai 1986 unseren Botschaften zugestellt wurde. Die schweizerische Rohstoffpolitik für Entwicklungsländer bezweckt neben der Sicherstellung der Landesversorgung v.a. die Einkommensförderung besonders in den ärmsten Produzentländern und -regionen durch Anstrengungen zur Produktivitätserhöhung und durch die Verbesserung ihrer landwirtschaftlichen, industriellen,



- 2 -

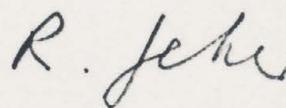
institutionellen und handelstechnischen Grundbedingungen. In diesem Rahmen sind wir bereit, alle Anliegen zu prüfen, welche an uns herangetragen werden.

Was die Zahlungsbilanzhilfe betrifft, weisen wir darauf hin, dass diese nur im Falle der Durchführung eines wirtschaftlichen Anpassungsprogrammes und zusammen mit anderen Gebern gewährt wird. Für die Unterstützung von Industrialisierungsbemühungen bildet die Zusammenarbeit mit dem privaten Sektor eine wichtige Voraussetzung.

Wir hoffen, dass Ihnen die beiliegenden Dokumente einigen Aufschluss über den möglichen Einsatz der wirtschafts- und handelspolitischen Instrumente der Entwicklungszusammenarbeit des BAWI geben. Konkret haben wir zur Zeit keine Aktionen für Burkina Faso vorgesehen. Sollten Sie jedoch konkrete Vorstellungen für allfällige Aktionen haben, sind wir gerne bereit, diese mit Ihnen zu diskutieren, bevor Kontakte mit der Regierung stattfinden.

Wir danken Ihnen für Ihr gezeigtes Interesse und verbleiben

mit freundlichen Grüßen



R. Jeker

Dienst für Entwicklungsfragen

Beilage erwähnt